

**Antrag 304/I/2023**

**Jusos Landesvorstand**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**

**Die Ausbildungsumlage zum Erfolg führen!**

- 1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Ber-
- 2 liner Senats sowie die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus
- 3 auf, schnellstmöglich den im Koalitionsvertrag vereinbar-
- 4 ten Gesetzentwurf zur Ausbildungsumlage in den Senat
- 5 bzw. ins parlamentarische Verfahren einzubringen.
- 6
- 7 Als Maßgabe für das Inkrafttreten der Ausbildungsum-
- 8 lage werden im Koalitionsvertrag 2.000 zusätzliche be-
- 9 triebliche Ausbildungsplätze gefordert. Grundlage dafür
- 10 können nur die tatsächlich besetzten Ausbildungsplät-
- 11 ze (abgeschlossene Verträge) und der Vergleich zum Vor-
- 12 Corona-Niveau (2019) sein. Der Aufwuchs muss sich au-
- 13 ßerdem in der offiziellen Ausbildungsstatistik, wie sie
- 14 vom Bundesinstitut für Berufsbildung am Ende des Jah-
- 15 res erhoben wird, widerspiegeln. Sollte das Ziel von 2.000
- 16 zusätzlichen Ausbildungsplätzen nicht erreicht werden,
- 17 muss das Gesetz zur Ausbildungsumlage umgehend in
- 18 Kraft treten.
- 19
- 20 Unser Ziel ist weiterhin, allen jungen Berliner\*innen die
- 21 Chance auf einen Ausbildungsabschluss zu geben. Mit der
- 22 Ausbildungsumlage muss deshalb ein klares Konzept ei-
- 23 ner Ausbildungsgarantie verbunden werden. Wer auf dem
- 24 Ausbildungsmarkt nicht erfolgreich ist, braucht einen An-
- 25 spruch auf eine außerbetriebliche Ausbildung, in der ein
- 26 Berufsabschluss erworben werden kann. Die Maßnah-
- 27 men des Übergangsbereichs müssen entsprechend refor-
- 28 miert werden, damit daraus keine Warteschleifen für jun-
- 29 ge Menschen entstehen.